Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Ausschuss für Integration, Europa und
Internationale Kooperation (Internationaler Ausschuss)
In den Verwaltungsausschuss
An den Sozialausschuss (zur Kenntnis)

Nr. 0064/2015
Anzahl der Anlagen 0
Zu TOP

Zuwendung aus dem Integrationsfonds an das Freiwilligenzentrum Hannover e.V. für das Projekt „Willkommen! Förderung der Willkommens- und Teilhabekultur für Neuzuwanderer in Hannover“

Antrag,
dem Freiwilligenzentrum Hannover im Jahr 2014 für das Projekt „Willkommen! Förderung der Willkommens- und Teilhabekultur für Neuzuwanderer in Hannover“ eine Zuwendung in Höhe von

25.000,00 €

aus dem Ergebnishaushalt 2014, Teilhaushalt 15, Produkt 11103 Grundsatzangelegenheiten zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten
Das Projekt richtet sich an Frauen und Männer.

Kostentabelle
Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 15 - Investitionstätigkeit
Investitionsmaßnahme

Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**

Teilergebnishaushalt 15

Angaben pro Jahr

Produkt 11103 Grundsatzangelegenheiten

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Transferaufwendungen	25.000,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	**-25.000,00**

Begründung des Antrages
Das Projekt „Willkommen!“ soll als eine Schnittstelle zwischen der Politik sowie den Akteuren und Akteurinnen, die Neuzuwanderer und Neuzuwanderinnen in Hannover unterstützen und sich für die Teilhabe und Umsetzung einer Willkommenskultur einsetzen, fungieren.
Die Grundlage für das oben genannte Projekt bietet das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Ziel des Projektes ist insbesondere der Abbau einer Klassengesellschaft im Bereich Zuwanderung sowie die damit einhergehende Förderung der gleichberechtigten Teilhabe von Neuzuwanderern und Neuzuwanderinnen.
Als förderungsfähigen Aspekt des Projektes erachtet die Verwaltung den zentralen Punkt der aktiven Gewinnung von Freiwilligen aus der Aufnahmegesellschaft als Paten und Patinnen bzw. Begleitpersonen für Zugewanderte. Sie dienen als erste Ansprechperson zu Fragen der Wohnungssuche, Arztbesuchen oder Behördengängen. Ein weiterer hervorzuhebender Punkt ist die Optimierung der Neuzuwanderer- und Neuzuwanderinnenbegleitung. Im Zuge derer sollen u.a. Einsteiger-Workshops für Interessierte angeboten, die interkulturelle Kompetenz gestärkt, Vertiefungstrainings durchgeführt und ein Erfahrungsaustausch zwischen bereits aktiven und neuen Patinnen und Paten ermöglicht werden. Die Neuzugewanderten sollen alle einen Paten bzw. eine Patin aus der Aufnahmegesellschaft finden. Die Vermittlung soll die Projektleitung übernehmen.
Um wichtige Eckpunkte des gesellschaftlich-kulturellen Lebens in Deutschland zu vermitteln, wird eine Vernetzung mit dem bereits bestehenden Projekt „KulturLeben Hannover“ des Freiwilligenzentrums angestrebt. Eine gleichberechtigte Teilhabe im Bereich Kultur kann insbesondere bei Kindern und Jugendlichen unterstützend dazu beitragen, den Verlauf und Erfolg des allgemeinen Integrationsprozesses der Neuzugewanderten voranzubringen. Auch der Aufbau weiterer Kommunikationskurse „Wir sprechen Deutsch“ soll Bestandteil des Projektes „Willkommen!“ sein.

Die Verwaltung hält das Freiwilligenzentrum Hannover als Träger des Projektes für sehr geeignet, da das Zentrum einen kulturoffenen Raum für bürgerschaftliches Engagement darstellt, in dem multikulturelle Begegnungen stattfinden und soziale Netzwerke gelebt werden.
Das Projekt soll im Dezember 2014 mit einer Projektlaufzeit von zunächst 13 Monaten

beginnen. Der Projektträger ist angehalten, sich um eine Kofinanzierung zu bemühen.

Die Verwaltung schlägt vor, die beantragte Zuwendung aus dem Ergebnishaushalt 2014, Teilhaushalt 15, Grundsatzangelegenheiten, Produkt 11103 zu bewilligen.

50
Hannover / 14.01.2015